

Presseinformation

14. Januar 2005

Mobile Pflegedienste betreuen 12.800 Niederösterreicher

Bohuslav: Flächendeckende Betreuung gesichert

66.000 Menschen in Niederösterreich erhalten Pflegegeld. Von 240 Sozialstationen wird professionelle Unterstützung bei der Pflege daheim angeboten. Auf diese Weise wird mehr als 12.800 Menschen das Leben zu Hause ermöglicht, das ist jeder fünfte pflegebedürftige Niederösterreicher.

„Mehr als 44 Millionen Euro stellt das Land 2005 für die Finanzierung der mobilen Pflegedienste zur Verfügung. Damit sind - wie in den letzten Jahren - auch heuer ein weiterer Ausbau und die flächendeckende Versorgung gesichert. Die Familien haben die Sicherheit, bei der Pflege ihrer Angehörigen hochqualitative Leistungen und Beratung in Anspruch nehmen zu können“, betont Sozial-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav.

Die fünf landesweit tätigen Organisationen Hilfswerk, Volkshilfe, Caritas Wien, Caritas St. Pölten und Rotes Kreuz bieten mehr als 3.500 Arbeitnehmern eine wohnortnahe Beschäftigung. Besonders Frauen im ländlichen Raum haben die Chance auf den Wiedereinstieg in das Berufsleben, da durch flexible Dienstzeiten und kurze Wege Familie und Beruf gut vereinbart werden können. Bohuslav: „Mein besonderes Anliegen ist eine stärkere Zusammenarbeit zwischen Krankenhäusern, Pflegeheimen und mobilen Pflegediensten, um die bestmögliche Information und das richtige Angebot für jeden pflegebedürftigen Menschen und seine Angehörigen bieten zu können.“